

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **34 (1961)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Major J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, G (061) 342440, P (061) 352682. Zentralsekretariat (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 237805. Zentralkassierin: Grfhr. S. Itschner, Wunderlistrasse 47, Zürich 10/37, P (051) 449652. Zentralverkehrsleiter Tg.: Hptm. W. Lerch, Bachstrasse 87, Aarau, G (064) 23323, P (064) 27716. Zentralverkehrsleiter Fk. I: Oblt. Felix Keller, Landstrasse 152, Nussbaumen bei Baden, (056) 23122, G (056) 75151, intern 2611. Zentralverkehrsleiter Fk. II und Chef Funkhilfe: Lt. K. Dill, Bernerring 7, Basel, P (061) 385340. Zentralverkehrsleiter Bft. D.: Oblt. M. Baumann, Pilatusstrasse 22, Luzern, G (041) 23680, P (041) 32856. Zentralmaterialverwalter: Adj. Uof. S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 611111, P (031) 655793. Kontrollführerin: Dchef A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, P (051) 450448. Sekretärin: FHD Y. Seiler, Wettsteinalle 117, Basel, G (061) 327830, intern 2235. Beisitzer: Lt. J. Rutz, 12 Rue Albert-Gos, Genf, P (022) 355422, G (022) 256973. Redaktor des «Pionier»: Wm. E. Schöni, Nordsüdstrasse 167, Zuchwil, P (065) 22314. Postcheckkonto Eidg. Verband der Übermittlungsgruppen: VIII 25090; «Pionier»: VIII 15666.

Zentralvorstand

Vom 11. bis 25. November 1961 ist das Zentralsekretariat wegen Militärdienstes des Zentralsekretärs verwaist.

Der Zentralsekretär.

Sektion Aarau

Fachtechnischer Kurs SE-206: In der Zeit vom 26. August bis 13. September 1961 wurde in unserer Sektion über dieses Kleinfunkgerät sowie verschiedene Zusatzapparate ein fachtechnischer Kurs durchgeführt. Insgesamt nahmen 11 Aktiv- und 8 Jungmitglieder sowie einige Mitglieder des Artillerievereins daran teil. Das Kursprogramm umfasste die Bedienung der Apparate, Repetition der Telephonie-Verkehrsregeln sowie deren praktischen Einsatz. Wir danken allen Kameraden, die ihre Freizeit für diesen Kurs geopfert haben. Speziellen Dank Lt. Erich Fischer, welcher diesen Kurs in vorzüglicher Weise geleitet hatte.

Herbstrennen: Sonntag, 24. September und 1. Oktober 1961, fanden im Aarauer Schachen die diesjährigen Herbstrennen statt, wobei wir in gewohnter Weise den internen Telephondienst besorgten. Allen Kameraden, die bei diesen Anlässen mitgeholfen haben, möchten wir an dieser Stelle unseren besten Dank aussprechen, besonders jenen Mitgliedern, welche schon am Samstag, 16. September, bei den Vorarbeiten mitgeholfen haben.

Basisnetz: Die Sendeabende im Monat November finden am 11. November und 15. November 1961 statt. Wk.

Sektion Basel

Trachtenfest 1961. Wir hatten die Aufgabe, für einen flüssigen Ablauf des Umzuges zu sorgen. Ebenfalls standen wir zur Verfügung des Sanitätsdienstes. Nötigenfalls hätten wir uns auch zur Verfügung der Polizei und der Feuerwehr halten müssen. Letz-

Der Redaktor des «Pionier»

ist ab 11. November bis 2. Dezember 1961 im WK. Er bittet deshalb die Sektionskorrespondenten dringend, Sektionsmitteilungen bis spätestens am 8. November 1961 einzusenden. Korrespondenzen, die nicht bis am 10. November im Besitze des Redaktors sind, werden erst Anfangs Dezember erledigt.

teres war glücklicherweise nicht notwendig, was aber nur dem Umstand zu verdanken ist, dass nicht mehr basellandschaftliche Feuerbräuche vorgeführt wurden. Eingesetzt waren 15 Aktivfunker und 5 Jungmitglieder, mit 11 Stationen SE-101. Die Dauer des Einsatzes betrug 12 Stunden (mit Fest-Nebenerscheinungen bei manchen aber auch 22 Stunden). Die Stationen waren folgendermassen verteilt: 5 Innerstadt, 1 Münsterturn (Relais), 2 Bereitschaftsräume, 2 Mustermesse (Organisationskomitee, Netzleitung), 1 Zugspitze. Den beiden Kameraden, die sich spontan zur Verfügung stellten, um an der Spitze des Zuges einen Fussmarsch zu absolvieren und um nichts in der Welt von ihrem Vorhaben abzubringen waren, meinen besten Dank. (Man hat eben nicht alle Tage Gelegenheit, eine neugekaufte Krawatte zur Schau zu stellen). Unsere Arbeit, die uns an diesem Fest viel Freude machte, wurde mit dem, was geboten wurde, reichlich belohnt. Ich danke allen meinen Kameraden für ihre Mitwirkung. -fp-

Sektion Bern

Familienabend. Beim Erscheinen dieser Nummer gehört der Familienabend bereits der Vergangenheit an. Wie es war, ist in der nächsten Nummer zu lesen.

Klaushock. Der Klaushock findet nicht, wie im Jahresprogramm angegeben, am 1. Dezember, sondern am 8. Dezember 1961 statt. Organisiert wird er dieses Jahr von unserm FHD. Wo er stattfindet, ist noch nicht bekannt. Eine persönliche Einladung wird folgen.

Lotto 1961. Als letzter Grossanlass findet am 2./3. Dezember 1961 das Lotto des EVU im «Braunen Mutz» in Bern statt. Wie alle, die schon an einem Lotto mitgewirkt haben, sicher wissen, braucht es dazu viele gute Geister. Wir möchten alle Mitglieder bitten, sich sofort für diesen Anlass zur Verfügung zu stellen. Auch unsere Damen wollen wir recht zahlreich zum Kartenverkauf einsetzen. Damit die Kasse einen ordentlichen Zuschuss erhält, ist es unbedingt notwendig, dass alle mitmachen. Laien in diesem Spiel werden angelernt. Diejenigen, die nicht mithelfen können, sollen unser Lotto mit einem Besuch beehren. Es sei noch verraten, dass nur Fleischpreise ausgerufen werden, bis auf einige Flaschen guten Weins. Kaninchen und «Güggeli» werden jedoch bei diesem Spiel nicht anwesend sein. Anmeldungen an das Postfach.

Berner OL 1961. Auch über dieses Ereignis kann erst in der nächsten Nummer berichtet werden. Er wird aber sicher gut von unserer Chrosle organisiert worden sein.

Stamm. Es haben sich einige «Eiserne» beklagt, dass der Stamm immer so mager

Veranstaltungen der Sektionen

Sektion Luzern

Vortrag über die neue Truppenordnung, Dienstag, 7. November, 20.00 Uhr, im Restaurant «Frohburg» beim Bahnhof. Es spricht Major H. R. Meyer.

Sektion Neuchâtel

Service de transmission, Championnat des chiens militaires, sanitaires et policiers. 18 et 19 novembre 1961.

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Generalversammlung, Samstag, 25. Nov. 1961, in Sargans.

Sektion St. Gallen

Jubiläumsfeier 25 Jahre Sektion St. Gallen, Samstag, den 2. Dezember, Restaurant «Dufour».

Sektion Thurgau

Übermittlungsdienst am Frauenfelder Militärwettmarsch, Sonntag, den 19. November 1961. Anmeldungen an den Präsidenten.

Sektion Zürcher Oberland/Uster

Übermittlungsdienst an der Felddienstübung des FHD-Verbandes, 4. November. Leiter: Kam. Luc. Singer, Dübendorf.

Sektion Zürich

Peilkurs, Samstag, 4. November, 14.00 Uhr, im Funklokal, Gessnerallee. Leiter: Hans Endras.

besucht wird. Kommen Sie doch auch wieder einmal zu diesem gemütlichen Hock. Er findet jeden Freitag, 20.00 Uhr, im Restaurant zum «Braunen Mutz» statt. In letzter Zeit haben wir immer Mühe, vier Mann zu finden zu einem «Sc'ieber». Hoffentlich werden sich diese Zustände nun schlagartig bessern. DA

Section Genève

Course de côte du Marchairuz: Cette année notre section a de nouveau été appelée à faire les liaisons pour cette course de côte. Un matériel très considérable a été engagé, voyez plutôt: 3 camionnettes avec plus de 40 bobines de câble, des ETK, 7 Rex, 6 Tf et 6 agrégats (du petit au plus gros!). Nous avions à établir une liaison fil entre Départ et l'Arrivée pour le chronométrage (ETK) et Tf. de service pour les commissaires de piste, un réseau REX pour la sécurité (route) et enfin la sonorisation sur tout le parcours, soit 5,5 km.

C'est notre grand spécialiste du fil René Jeanmonod qui a bien voulu prendre en main toute l'organisation (heureusement!) avec la collaboration de Guy Kung pour la partie technique; et je tiens ici à exprimer toutes mes félicitations pour la bonne réussite (en ce qui nous concerne) de cette manifestation, et je les en remercie très sincèrement. Il ne serait pas juste de laisser dans l'oubli et sans les remercier également toute l'équipe de construction et de repliement du matériel, qui par son dévouement et par son courage (car il en fallait pour construire toute la nuit par une pluie battante!) n'a reculé devant aucun sacrifice pour avoir les liaisons à l'heure convenue! Dommage qu'il n'y a pas de médaille pour récompenser (à part celle de l'ACS) les courageux...

Les juniors de la section ont effectué un excellent travail aux postes qui leur étaient confiés. Certainement qu'ils ne regretteront pas leur week-end à Bière.

Assemblée de Comité: Mardi 21 novembre 1960 Pl. Bergues.

Assemblée générale: Mercredi 13 décembre, Hôtel de Genève, convocations suivront. wj

Sektion Lenzburg

Werden sie auf Neujahr umgeteilt? Auf Neujahr werden jeweils immer wieder Umteilungen vorgenommen. Wir möchten daran erinnern, dass uns die Einteilung ebenfalls gemeldet wird. Wir benötigen die Angaben für das neue Mitgliederverzeichnis. Besten Dank!

Sendeabend Mittwochabend. Es ist erfreulich festzustellen, dass unsere Zusammenkünfte am Mittwochabend wieder etwas reger besucht werden, als dies schon der Fall war. Es ist dies für den Vorstand eine moralische Unterstützung, wofür wir bestens danken. Bei dieser Gelegenheit fordern wir alle andern Mitglieder auf, unsere Zusammenkünfte ebenfalls hie und da zu besuchen. MR

Sektion Luzern

ACS-Zuverlässigkeitsfahrt vom 16. Sept. Es war für uns eine nicht alljährliche Veranstaltung, die ihre eigenen Reize in sich barg. So kurzfristig das Einsatzbegehren an uns gelangte, so rasch mussten sich die vier eingesetzten Kameraden auf die Socken machen, um am Samstagmorgen in Ebikon die Aufgaben entgegenzunehmen. Damit ist auch gleich gesagt, warum das vorgängige Anpochen bei verschiedenen Kameraden ergebnislos verlief. Aber die zusagenden haben den besseren Teil erwählt: Ein strahlender Spätsommer und eine vorbildliche Aufnahme beim Veranstalter waren uns beschieden; aber auch die von den Schweizermeisterschafts-Anwärtern zu überwindenden Tücken hatten es in sich. Wieder einmal kam der Draht zu Ehren. Es galt, Zwischenzeiten an verschiedenen im Gelände gut verstreuten Posten aufzunehmen und sie gleich per Tf. an den einige hundert Meter entfernt wartenden Kameraden durchzugeben. Zuverlässigkeit wurde auch bei uns gross geschrieben, denn jede Sekunde konnte über den gespannt erwarteten Ausgang entscheiden. Noch in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag war unsere Equipe, mit Taschenlampen in den Wald spähend, am Werk.

Sektionslokal. Unser Sendeleiter wird anwesend sein am Mittwoch, 15. November. Wer vermisst seinen Regenschirm? Vielleicht ist es derjenige, der seit Wochen unbenutzt im Schirmständer auf seinen Besitzer wartet. — Eine weitere Bereicherung durften wir von Kameradin Ruth Heiznelmann entgegennehmen. Wir werden nun über sovieler Messer, Gabeln, Teller, Gläser, Krüge usw. verfügen, dass ein Service soigné zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Vielen Dank, Ruth! Hz

Filmband. Wir sind eingeladen, der Vorführung der beiden Filme «Völker, hört ihr die Signale» und «Operation Schweiz» beizuwohnen. Sie werden gezeigt am Montag, 13. November und Mittwoch, 15. November, je um 20.00 Uhr, im Hauptbau der neuen Gewerbeschule Luzern, Heimbachweg 12 (Bruchmatt). — Im ersten Streifen wird das Thema der Entwicklung des Kommunismus, mit Aufnahmen von der Oktoberrevolution 1917, behandelt; unmittelbar noch berührt der zweite Film mit der authentischen Erläuterung, warum der deutsche Generalangriff auf die Schweiz nicht ausgelöst wurde. — Diese Veranstaltung möchten wir unsern Mitgliedern besonders empfehlen. Der Eintritt ist frei. KR

Die neue Truppenordnung. Viel ist schon darüber gesprochen worden, denn das Thema berührt einen Grossteil unserer Wehrmänner direkt. Manch Unzutreffendes jedoch wurde in Umlauf gesetzt. Was darunter zu verstehen ist, wie sie sich abwickeln wird, können

wir aus berufenem Munde vernehmen, nämlich von Major H. R. Meyer. Auf Einladung des Feldweibelverbandes, Sektion Waldstätte, spricht er für die Mitglieder der militärischen Vereine am Dienstag, 7. November, um 20.00 Uhr, im Restaurant «Frohburg» beim Bahnhof. Wir zählen auf eine rege Beteiligung aus unserem Kreise.

Stamm. An unserem runden Tisch — wir hoffen, dass die grosse Teilnehmerzahl uns zu einer Dislokation in die hinteren Räumlichkeiten veranlassen wird — bietet sich Gelegenheit, die Dietschiberg-Aufnahmen von Photo Weber einzusehen. Alle «Souvenirs-Sammler» werden diese letzte Möglichkeit bestimmt nicht verpassen. Also am Donnerstag, 2. November, 20.15 Uhr, in die «Pfistern». Hz

Section Neuchâtel

Championnat des chiens militaires, sañitaires et policiers: Pour cette manifestation qui aura lieu les 18 et 19 novembre, notre section a été sollicitée. Nous aurons à établir les transmissions le samedi après-midi et le dimanche matin et début d'après-midi. Nous attendons de nombreuses inscriptions pour cette manifestation.

Ici Radio-Vendanges: C'est ainsi qu'à l'avenir on pourra appeler notre section l'automne venu. En effet lors de la grande manifestation automnale de Neuchâtel notre section est mise à l'épreuve. Cette année chacun a fait de son mieux (comme chaque année d'ailleurs) et les 15 stations ont prouvé leur utilité aux organisateurs. Nos félicitations vont spécialement au chef de trafic, Claude Herbelin, qui a organisé les liaisons d'un façon majestrale. Le poste central au bureau de la police était digne des bureaux d'état-majors. Nous félicitons également les jeunes qui participaient pour la première fois à des liaisons et qui ont magnifiquement tenu leur rôle.

10 ans de section: Prochainement il y aura 10 ans que la section de Neuchâtel existe. Après avoir été sous-section de Bienne dès 1948, l'autonomie lui a été accordée en 1951. Des circulaires renseigneront les membres sur la commémoration de cet anniversaire. D'autres articles suivront dans le Pionier.

Cotisations 1961: Quelques membres ont oublié de payer les cotisations 1961. Le caissier les prie de s'acquitter au tout plus vite. Dès les 15 novembre des remboursements seront adressés aux retardataires. eb

Sektion Rüti-Rapperswil

Exkursion Säntis-Sendeanlage vom 2. März 1961. Um 12.30 Uhr setzte sich unsere Wagenkolonne in Bewegung, vorerst Richtung Rapperswil, um die Kameraden aus der Rosenstadt aufzunehmen, dann via Ricken, Wattwil, wo noch unser Kassier in Empfang genommen wurde und weiter über Nesslau nach Schwägälp. Von dort führte uns die Säntis-Schwebbahn zum 2500 m hohen Gipfel des Säntis, unserem Ziel. Unser Kassier hatte vergessen, sein Verzögerungsrelais auszuschalten, so kam es dann eben, dass er als zu spät gekommener Neunundvierzigster in unserer Kabine keinen Platz mehr fand und auf das nächste «Tram» warten musste. Als wir alle beisammen waren, meldeten wir uns zur Besichtigung der Sendeanlagen. Es würde zu weit führen, wollte man hier alles Gesehene und Gehörte aufführen. Tatsache ist, dass wir alle überrascht waren über das Ausmass in räumlicher wie auch in technischer Hinsicht, was hier alles gebaut und

installiert war. Interessiert folgten alle den Ausführungen von Herrn Graf, welcher uns die ganzen Anlagen eingehend erklärte. Auch hier möchten wir hierfür Herrn Graf sowie der T-Direktion St. Gallen nochmals unseren besten Dank aussprechen. Nach der Besichtigung der Sendeanlage benutzten wir den schönen Abend dazu, die schöne Aussicht rund um das Säntis-Massiv zu geniessen und wenn auch Jack nicht zu einer Dohle wurde, konnten wir uns trotzdem an ihrem Fluge erfreuen. Mit dem Sonnenuntergang zogen auch wir wieder der Schwägälp zu. Im Bahnhofrestaurant wartete auf uns das Nachtessen, welches uns zur kommenden Aussprache stärken sollte. Das Thema der Aussprache war, wie unsere Sektionstätigkeit weitergehen sollte. Einstimmig wurde der Beschluss gefasst, der nächsten Generalversammlung zu beantragen, unsere Sektion aufzulösen, da nicht mehr genügend Mitglieder vorhanden sind, die die nötige Zeit aufbringen können, ein geordnetes Sektionsleben zu führen. Nachdem bei einem Glas Wein Kameradschaft gepflegt wurde, zog unsere «Karawane» wieder zu Tale, um jeden wieder nach Hause zu bringen. AS.

Sektion Schaffhausen

Zivilschutzübung, 5. Oktober 1961. Für diese Grossübung, die sich in ähnlichem Rahmen wie vor 4 Jahren in Schaffhausen abspielte, erhielten wir von der kantonalen und städtischen Zivilschutzstelle den Auftrag, im Verbindungsdienst mitzuwirken. Einerseits hätten wir den Funkdienst für die Übungsleitung besorgen sollen, wofür ungefähr 14 Mann nötig gewesen wären. Wir konnten allerdings nur 4 Mann aus unserer Sektion mobilisieren und noch 2 Mann von der Feuerwehr, die restlichen Leute mussten deshalb aus einer Rekrutenschule abkommandiert werden, die gleichzeitig die Funkgeräte SE-209 mitbrachten. Auf diese Weise war das Funknetz komplett. Andererseits hatten wir noch die Aufgabe, 2 Ziviltelefonanschlüsse zu besorgen. Auch dafür brachte die Truppe das nötige Material mit. Am 5. Oktober 1961, um 13.30 Uhr, besammelten sich unsere 4 Mitglieder beim Gelbhausegarten-Luftschutz-Bunker, fassten das Material für den Bau der Telefonleitungen und los ging es zum Emmersbergerschulhaus. An einem nahe gelegenen Telefonmast schlossen wir die Leitung an und zogen diese in den Keller des Schulhauses, wo sich ein Quartier-KP befand. Im Niklausenquartier musste wieder ein Telefonmast erstiegen werden, um dem Waldrand entlang bis in den Keller des Friedhofgebäudes eine Leitung zu bauen. Die Verbindungen waren auf beiden Leitungen gut. In rascher Fahrt fuhren wir nach Neuhausen, wo wir uns um 16.00 Uhr zur Instruktion über den Funkdienst zu melden hatten. Rasch wurden die für uns neuen Funkgeräte ausprobiert, die Posten verteilt, das Nachtessen eingenommen und ab ging es zur Übung. Die Verbindungen klappten. Nach Übungsabbruch gaben wir die Funkstationen der Truppe zurück, kehrten in miternächtlicher Stunde zur Einnahme der Zwischenverpflegung im «Falken» ein und begannen um 00.30 Uhr mit dem Abbruch der Leitungen. Im Scheine der Taschenlampen und Autoscheinwerfer brachten wir in kürzester Zeit die Leitungen zu Boden und auf die Haspel, kontrollierten alles Material und waren mit unserer Arbeit um 01.45 Uhr fertig. Erlebnisreiche 12 Stunden hatten wir hinter uns, und als nach 3 Stunden Nachtruhe der Wecker schrillte, mag bei jedem Beteiligten das Aufstehen Mühe bereitet haben. j

Sektion Solothurn

Stamm. Freitag, 3. November, 20.00 Uhr, im Café Commerce, am Friedhofplatz.

Ausserordentliche Generalversammlung, Freitag, 13. Oktober. Zweifellos hatte die Operation Sirius einige Müdigkeit unter den Mitgliedern hervorgerufen, denn nur so ist es zu erklären, dass sich bloss 16 Kameradinnen und Kameraden einfanden. Es ging dabei um die bedeutsame Frage, ob sich die Sektion Solothurn um die Durchführung des Tages der Übermittlungstruppen 1963 oder 1964 bewerben soll. Nachdem der Vorstand schon etliche Vorarbeiten in dieser Richtung unternommen hatte und auch unter den Mitgliedern eher Zustimmung als Ablehnung geäussert wurde, schlug die Stimmung an der Versammlung plötzlich um. Es wurden zum Teil berechtigte Bedenken geäussert, die eine Bewältigung der immensen Aufgabe — auch unter Beizug weiterer militärischer Vereine — durch unsere Sektion bezweifeln. Die Wettkampfanlagen wären vorhanden gewesen, auch die Unterkunft und die Verpflegung hätten sich in befriedigender Weise lösen lassen, hingegen stand es — nachdem zwei Mitglieder, die für wichtige Posten im OK vorgesehen waren, nur zu einer Übernahme einer untergeordneten Funktion bereit waren — in personeller Hinsicht nicht rosig, so dass der abschliessende Beschluss, die Sektion möchte auf eine Bewerbung verzichten, doch wohl richtig war. — Unter Verschiedenem wurde auf Antrag des Vizepräsidenten beschlossen, im kommenden Winter wieder eine der in früheren Jahren so beliebten Winterfelddienstübung im Berner Oberland (Januar/Februar) durchzuführen. Der technische Leiter erhielt den Auftrag, die Vorarbeiten an die Hand zu nehmen. Der Benzenjasset wurde ausnahmsweise auf einen Donnerstag (7. Dez.) festgesetzt, während auf den traditionellen Schützenwettkampf verzichtet werden musste. Mit Befriedigung wurde vom Notenblatt über die Operation Sirius Kenntnis genommen. öi.

Neue Mitglieder. Wir heissen folgende neue Aktivmitglieder willkommen: Radar-Sdt. Peter Hutterli, Solothurn; Gtm. Max Nyffenegger, Solothurn.

Sektion St. Gallen

25 Jahre EVU-Sektion St. Gallen. Wie bereits kurz erwähnt, feiert unsere Sektion dieses Jahr ihr 25jähriges Bestehen. Der Anlass soll in einer schlichten Feier (Klausfeier) begangen werden. Als Datum wurde der 2. Dezember vorgesehen und als Ort der Handlung das Restaurant Dufour auserkoren. Der Vorstand hofft, dass alle Kameraden mit ihren Frauen, Bräuten oder Liebsten — also die ganze Übermittlerfamilie — sich zu diesem Anlass einfinden. Aus dem Programm: Kurzer Rückblick auf die Gründung und Entwicklung der Sektion St. Gallen, Schnappschüsse aus dem Vereinsgeschehen der letzten Jahre (Lichtbilder), evtl. ein Kurzfilm. Hernach wird der Klaus manchem noch ein wenig ins Gewissen reden und seinen Sack leeren. Wenn der eine oder andere zur Ausstattung der Klaussäckli eine Kleinigkeit (Nüsse, Biberli, Mandarinen oder dergl.) beitragen möchte, sind wir dafür natürlich dankbar (Abgabestelle: K. Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen). Zum Ausklang des Abends wird dann die Fröhlichkeit das Zepter schwingen bei beschwingter Musik und allerlei Kurzweil und Schabernack. Alle herzlich willkommen an unserem Jubiläumsabend! -nd

Sektion St. Galler Oberland/ Graubünden

Gratulationen an Kamerad Adj.-Uof. Walter Odoni aus St. Moritz, für den sehr anerkennenswerten 2. Rang im Orientierungslauf anlässlich der Meisterschaft des Verbandes Leichter Truppen der Zentralschweiz, und an Kam. Fw. Arnold Schumacher, Mels, zur Vermählung am 29. September. Schade, dass es der 29. September war, aber solche Schritte gehen selbstverständlich vor. Dafür hoffen wir auf tüchtigen Funkernachwuchs!

Übungseinsatz Klosters. Zwecks Gründung einer kleinen Funkhilfegruppe im Landwassertal wurde an der durch den SAC Klosters organisierten Übungs-Rettungseinsatz eine Funkerequipe eingesetzt mit dem Ziel, den Wert von Funkverbindungen bei Gross-einsätzen zu demonstrieren. Kam. Widrig übernahm es, mit zwei tüchtigen Helfern, am 9. die Verbindungen herzustellen, wobei ab Fergenhütte eine Rückwärtsverbindung nach Klosters und eine solche an die Fergen-Südwand tadellos funktionierte. Am späten Sonntagnachmittag wurde die Übung abgebrochen. Durch diese Aktion hoffen wir, auch im Hinblick auf die immer wiederkehrenden Übermittlungsdienste, eine kleine Gruppe Übermittler finden zu können, um so unser Funkhilfenetz im Bündnerland weiter ausbauen zu können.

Morsekurs Buchs/Sargans. An Anfängern meldet Buchs deren 10, Sargans sogar eine Höchstzahl von 19 Teilnehmern. Wenn auch damit zu rechnen ist, dass sich diese Zahlen verkleinern werden, so darf doch gehofft werden, dass der nötige Nachwuchs in unserm Gebiet gesichert ist. Die Kurse sind angesetzt: Klasse I Buchs: Jeden Donnerstag, 1945, im Grafschulhaus Buchs, Klasse II (30), jeden Dienstag um die gleiche Zeit, Klasse III jeden Donnerstag. Sargans: Anfängerklassen und Klasse II (30) jeden Freitagabend, 2000, im Gewerbeschulhaus Sargans, Klasse III (40) jeden Mittwochabend daselbst.

GV 1961. An seiner Sitzung vom 24. September hat der Vorstand die diesjährige GV auf den 25. November 1961 (Samstag) festgelegt. Sie wird in Sargans stattfinden. Wir werden frühzeitig mit Zirkular das Nötige mitteilen. Wir bitten alle Mitglieder, sich dieses Datum zu reservieren. Es soll ermöglicht werden, dass auch die Kameraden aus dem Unter- und Oberengadin und aus dem Abschnitt Disentis mit Delegationen vertreten sein werden.

DV 1962. Anlässlich der Operation Sirius beehrte uns auch der Zentralpräsident, Major Schlageter, mit seinem Besuch. Wir nahmen die Gelegenheit wahr, um unserm Zentralpräsidenten den Rittersaal auf Schloss Sargans in Augenschein nehmen zu lassen. Er fand Gefallen. Dann kam kurz noch das Datum der DV zur Sprache, wobei ebenfalls eine Einigung gebucht werden konnte. Die Sektion wird nun an alle Sektionen ein Zirkularschreiben richten, um rechtzeitig eine klare Ausgangslage zu schaffen.

Gruppe Disentis. Kamerad Ochsenr meldet den Einzug von 24 Brieftauben in seinem neu erbauten Schlag zu Disentis. Hoffentlich sind diese Tierchen bis zum Frühjahr 1962 einsatzbereit, damit inskünftig bei FD-Übungen sektionsintern Bft.-Verbindungen geschaffen werden können. Die Gruppe Funkhilfe ist stetig im Steigen begriffen, mit Datum vom 10. Oktober meldet die Gruppe bereits 19 Mitglieder. Wir heissen alle Kameraden recht herzlich willkommen und hoffen, noch im Monat November mit der Tätigkeit beginnen zu können.

Um.-Dienst Bergrennen Klosters-Wolfgang. Der jeweils alle zwei Jahre wiederkehrende Um.-Dienst am internationalen Automobil-Bergrennen Klosters-Wolfgang gehört der Vergangenheit an. Mit insgesamt 12 Mann wurde am Mittwoch, den 23. August, nach Klosters gestartet, wobei zwei Lastwagen voll Übermittlungs- und Lautsprechermaterial mitgeschleppt wurden. Bei schönstem Wetter, guter Verpflegung und angenehmer Unterkunft wurde bis zum Freitagmittag unter kundiger Führung durch die Kam. Lutz und Widrig, Indermaur, Brander und wie sie alle hiessen, eine dreifache Leitung über die Rennstrecke gespannt, so dass am Freitagmittag ein erster Probelapp gemacht werden konnte. Erstmals gelangten zwei ETK für die Direktverbindung Start—Ziel zum Einsatz. Die Um.-Mannschaft war nach Nachrücken von weitem 13 Mann auf 25 Mann angestiegen und hatte zur Aufgabe, einmal die beiden ETK-Schreiber zu bedienen, dann eine Ringleitung von total 8 Tf.-Stationen nebst weitem Anschlüssen am Ziel und Start in Betrieb zu nehmen. Schon kurz nach Beginn setzte der ETK aus, die Umleitung über die Ringleitung kam rasch zustande und verursachte keine weitem Verzögerungen im Zielbüro. Ob Laret war die Leitung gerissen — Drahtbruch —, das Corpus delicti liegt noch heute beim Präsidenten zur Ansicht auf! An Durchgaben von Meldungen fehlte es diesmal nicht — Fahrer Nr. X bei Grünbödeli aus der Piste geraten — Fahrer ... bei Oberlaret auf der Strecke geblieben — Strecke muss gesperrt werden und dergleichen Dinge gab's vieles und liessen die Zielbewacher nicht aus der Ruhe kommen. Wohl die grösste Aufregung brachte am Sonntag der Unfall bei Oberlaret, als ein Fahrer die Piste verliess und sich überschlug — Sanitätswagen ab Laret und Grünbödeli nach Oberlaret — H. Banga am Start — Nicht starten lassen — rote Fahne wo bist du — aufregende Momente. Nervöses Gerede am Ziel trug dazu bei, die Gemüter teils auf Hochtouren zu bringen. Doch einmal ist's vorbei, und für die Baumannschaft kam der Abbruchbefehl, ein nochmaliges Hineinliegen und Montag mittags war der «Krampf» vorüber. Man fuhr hinunter nach Chur zur Materialabgabe und dann ging's nach einer kurzen Stärkung weiter talwärts nach Sargans mit dem wohlverdienten Dank des Veranstalters. Die Sektion dankt all den Helfern, die dazu beigetragen haben, den Sektionskassastand auszugleichen.

Ober-Engadin. Am 20. August wurde die Funkhilfegruppe Oberengadin durch Pontresina alarmiert, wurde jedoch kurz vor dem Ausrücken und Fassen der Funkgeräte in Bevers wiederum zurückgepfiffen, da die vermisste Person aufgefunden worden war. — Ein blinder Alarm mehr, aber es hätte auch diesmal geklappt.

Aufruf. Wir möchten auf diesem Wege alle Kameraden, insbesondere die Kameraden des Engadins und von Disentis bitten, uns frühzeitig die verschiedenen Winterprogramme — Übermittlungsdienste an Dritte — zukommen zu lassen, damit auch in der kommenden Wintersaison alles einen normalen Verlauf nimmt. Mat.-Bestellungen bis 4 Wochen zum voraus! mt

Sektion Thun

Nachtorientierungsfahrten GMMB in Burgdorf vom 7./8. Oktober 1961. Mit 9 Aktiven und 11 Jungmitgliedern besammelten wir uns am Samstag um 19 Uhr vor dem AMP in Burgdorf, wo uns Kamerad E. Berger die Netzpläne und die Postenaufgaben aushän-

digte. Die Aktiven kamen mit den SE-207 auf die Jeeps, wo sie mit den Fahrern zusammen die verschiedenen Abschnitte des Parcours zu kontrollieren hatten.

Zwei Leute begaben sich auf die Rothöhe, um dort als Relaisstation die Verbindungen des weitläufigen Netzes aufrechtzuerhalten. Die Jungfunke hatten die SE-101/102 zur Verfügung, mit denen sie kleine interne Netze erstellten. Der ganze Parcours war 92 km lang und vom Bahnleger Wm. Erwin Rüfenacht in raffinierter Weise abgesteckt. Auf die ganze Länge waren 54 bemannte und unbemannte Posten aufgestellt. Mit ausgiebigen Regengüssen, die in der Höhe teilweise mit Schnee vermischt waren, ergaben sich ziemlich schwierige Strassenverhältnisse, die aber von den Fahrern gut gemeistert wurden. Die beste der 50 gestarteten Gruppen holte sich mit nur 15 Strafpunkten den Sieg. Alle Mitwirkenden waren befriedigt, als sie um 7 Uhr das Nachtorientierungsfahren abschliessen konnten, bei dem sich kein einziger Unfall ereignet hatte. Für uns Funke war der Tag noch nicht zu Ende, denn in Hebligen bei Oberdiessbach fand ein Orientierungslauf anlässlich der Sommerwettkämpfe der Fl. und Flab. Trp. statt. Auch hier hatten wir noch den Um.-Dienst zu leisten. Um 14 Uhr hiess es Abtreten im AMP Thun. Ein Jungfunke

Sektion Thurgau

Frauenfelder Militärwettmarsch. Als letzte Veranstaltung in diesem Jahre steht der Übermittlungsdienst am Frauenfelder Militärwettmarsch vom 19. November 1961 auf dem Programm. Für diesen Übermittlungsdienst können nur Aktivmitglieder berücksichtigt werden. Wir verweisen auf das Zirkular, das unseren Mitgliedern zugestellt wurde. Anmeldungen sind an den Präsidenten zu richten.

Neueintritte. Folgende Neueintritte sind zu verzeichnen: Aktive: Weishaupt Alfred, Frauenfeld. Jungmitglieder: Abderhalden Paul, Scherzingen, Plüss Heinz, Kreuzlingen, Müggler Alfons, Frauenfeld, Etter Armin, Bürglen, Calderari Cuno, Frauenfeld. Alle diese Kameraden heissen wir in unseren Reihen herzlich willkommen.

Ausschluss aus der Sektion. Wegen Nichtbezahlung des Jahresbeitrages mussten folgende Mitglieder aus der Sektion ausgeschlossen werden: Aktive: Härter Bruno, Zollikofen. Jungmitglieder: Tanner Jakob, Neukirch-Egnach, Sauter Ueli, Kreuzlingen, Wyss Paul, Muolen. br

Sektion Uri/Altdorf

Altdorfer Waffelauf, Sonntag, 8. Oktober 1961. Das OK wie die Übermissionssektion Uri des EVU darf über die Austragung des 17. Altdorfer Waffelaufes zufrieden sein. Alles wickelte sich in traditionsgewohnter Weise ab. Das Wetter war für die Läufer sehr angenehm, kein Regen und keine Hitze. Beim Start überflutete Sonnenlicht die frohe Läufergarde, und los ging's auf den 30 km langen Parcours. Diesjähriger Sieger wurde Füs. Pauli Hans, der mit 6 Min. Vorsprung auf den Zweiten, Kpl. Fritsch, ins Ziel ging. Allen Mitgliedern, die auch hier wieder vollen, uneigennütigen Einsatz an den Tag legten, sei an dieser Stelle besonders gedankt. Dank gebührt unseren Kameraden Wm. Suter Werner, Wälti Fritz wie auch unserm Chef Zachi Büchi. In jahrelanger nimmermüder Arbeit setzten sie sich immer wieder für die Belange der EVU-Sektion an vorderster Stelle ein. Auch das ist Dienst

am Nächsten und zugleich leuchtendes Beispiel für die jüngere Generation.

Section Vaudoise

Course d'automne. Nous en rappelons la date: samedi 4 novembre; par ailleurs, chacun aura reçu la circulaire avec talon d'inscription.

Séance de comité. Les intéressés sont priés de noter la date de la prochaine séance: lundi 13 novembre, au stamm de l'Ancienne-Douane, à 2030 précises; cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Zürcher Oberland/ Uster

Funklokal. Die Einrichtungsarbeiten im neuen Funklokal sind ein erhebliches Stück fortgeschritten, ohne jedoch den Anspruch auf einen baldigen Abschluss zu erheben. Immerhin sind nun einsatzfreudige Hände an der Arbeit, um uns ein neues «Heim» zu schaffen.

Übermittlungsdienst. Am 4. November bestreiten einige Sektionsmitglieder den Übermittlungsdienst anlässlich der Felddienstübung des Zürcher FHD-Verbandes in der Umgebung von Bassersdorf. Wer sich hierfür noch interessiert, kann sich bei Kamerad Luchsinger, Dübendorf, melden.

Stamm. Dienstag, den 14. November, im Restaurant «Sonental», Dübendorf, 2030 Uhr. Besammlung ab Uster 2000 beim Bahnhof. Leider müssen wir unsere Stamm-Daten der Verfügbarkeit der Kegelbahn anpassen, so dass wir nicht mehr einen bestimmten Wochentag festlegen können. Wir bitten daher, sich jeweils an Hand der Sektionsmitteilungen zu orientieren.

Sektion Zürich

Generalversammlung 1962. Freitag, den 26. Januar 1962, im Restaurant «Strohhof», um 2015 Uhr. Art. 14 unserer Statuten besagt: Anträge zu einer Statutenänderung sind 4 Wochen vor der GV dem Vorstand schriftlich einzureichen.

Basisnetzfunkverkehr. Unser Sender arbeitet jeden ersten und dritten Mittwoch jedes Monats im Netz 4. Rolf Breitschmid und Hans Kern werden abwechselungsweise als Sendeleiter funktionieren. Standort des Senders: Funklokal an der Gessnerallee vis-à-vis der Rotkreuzbaracke.

Peilkurs. Samstag, 4. November, 14.00 Uhr, wird uns Hans Endras in die Geheimnisse des Peilens mit unseren sektionseigenen Peilgeräten einweihen. Wer in Zukunft an Peilübungen teilnehmen will, besuche bitte diesen Kurs. Kurslokal: Funklokal Gessnerallee.

Wir suchen zum Ausbau des Sendelokals 2 Tische, 4 Stühle, Pavatexplatten, Eternitplatten, originellen Wandschmuck, 2 Beleuchtungskörper sowie 1 Strahler. Günstige Offerten (es darf auch das Wort «Gratis» drinstehen!) erbitten wir an unsere Adresse.

Stamm. Dienstag, 21. November, 20.00 Uhr im «Clipper», I. Stock.

Vorstandssitzung. Dienstag, 7. November, 2015, im «Clipper», I. Stock.

Vorschau. Übermittlungsdienst am Rigi-lauf der Zürcher Patrouilleure am Sonntag, 17. Dezember. Bei genügender Teilnehmerzahl ist geplant, bereits am Samstagabend in der Röhrenhütte beim Jety einen gemütlichen Abend zu starten. EOS

Untersektion Thalwil

Stamm. Freitag, 3. November 1961 (erster Freitag im Monat) treffen wir uns ab 2000 Uhr zum obligaten Monatsstamm im Hotel «Thalwilerhof».

Sendabend. Die Zusage bezüglich des neuen Sendelokals ist immer noch ausstehend. Nach der Operation Sirius, während der wir mit dem Sektionschef von Horgen eingehender ins Gespräch kamen, darf aber angenommen werden, dass die Umzugsarbeiten noch dieses Jahr stattfinden können.

Werbung. Denkt an unser Werbeziel: Einen Sektionszuwachs von 5 Mitgliedern! Für jede Neuwerbung werden Buchprämien abgegeben.

Orientierungslauf 16. September 1961. Eine ganze Anzahl Kameraden fanden sich am frühen Samstagnachmittag zusammen, um schweistriefend die vom OK gewünschten Verbindungen zu stellen. Neben einigen SE-101 gelangten auch verschiedene SE-100 zum Einsatz. Nach dem Lauf, der bei schönstem Sommerwetter durchgeführt werden konnte, widmete sich die Funkermannschaft einem wärschaften Imbiss.

Fachtechnische Kurse. Leider ist es uns nicht möglich, den geplanten fachtechnischen Kurs über SE-407/206 durchzuführen.

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Literatur-Hinweis. In jüngster Zeit sind u. a. folgende Veröffentlichungen erschienen, die dem Studium unserer Mitglieder angelegentlich empfohlen seien:

Nachrichtenverbindungen über Erdsatelliten als Relaisstellen und Probleme der Nachrichtenübertragung über Satelliten und Vorschläge für den Aufbau der Bodenstation. Beide Aufsätze erschienen in den SEL-Nachrichten Nr. 2/1961 bei dem Standard Elektrik Lorenz, Stuttgart-Zuffenhausen. Der erste Aufsatz befasst sich mit den Möglichkeiten von Nachrichten-Systemen mit künstlichen aktiven und passiven Erdsatelliten in erdnahen Bahnen, die in 800 bis 4800 km Entfernung innerhalb von 1 bis 3 Stunden einmal um die Erde kreisen und mit solchen, die in einer Entfernung von annähernd 36 000 km synchron mit der Erde drehen. Der zweite Aufsatz behandelt eine bereits entwickelte Einrichtung, mit der die Übertragungstechnik für Fernschreibnachrichten über einen erdnahen Satelliten demonstriert werden soll.

In der deutschen Zeitschrift «Flugkörper» (Wiesbaden) Nr. 3/1960 erschien eine beachtenswerte Abhandlung: *Wissenschaftliche, wirtschaftliche und militärische Raumprogramme.* Darin werden eingehend die genannten Probleme beleuchtet, wobei auch der bemannte Raumflug auf Grund der bis 1960 erworbenen Kenntnisse, also bis kurz vor den bemannten Raumflügen der Russen in der ersten Hälfte 1961, erläutert wird.

Der 1. Band des bekannten, im Verlag Oldenburg, München, herausgegebenen 3-bändigen *Taschenbuch für Fernmeldetechniker* von Goetsch ist dieses Jahr in einer 12. Auflage neu erschienen. Dasselbe ist völlig neu bearbeitet und gruppiert und erläutert auch die allerjüngsten Erkenntnisse der modernen Übertragungstechnik. So ist z. B. der Abschnitt «Elemente der Übertragungstechnik» neu eingefügt worden, der u. a. die «Physik der Verstärker» mit ausgezeichneter Klarheit behandelt, und zwar für Röhrenverstärker und besonders auch für transistorisierte Verstärker.